Zeitschrift: Freidenker [1956-2007]
Herausgeber: Freidenker-Vereinigung der Schweiz
Band: 71 (1988)
Heft: 10

Artikel: Neuer Quasar im Universum entdeckt
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-413532

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

1200 Tierarten vom Aussterben bedroht

(DPA) Mehr als 1200 Tierarten sind 1988 vom Aussterben bedroht. Dies hält die internationale Tier- und Naturschutzorganisation World Wildlife Fund (WWF) in Gland bei Genf zum Jahreswechsel in einem Bericht fest. Die aufgeführten gefährdeten Tierarten stellen laut der Einschätzung des WWF nur die «Spitze des Eisberges» dar. Der Mensch sei in der Lage, in den nächsten 50 Jahren *ein Drittel aller Arten* auszulöschen. Laut Schätzungen des WWF sterben *jährlich gegen 10 000 oder sogar mehr Arten* aus. Vor allem durch die *Zerstörung der Tropenwälder* sind zahlreiche Tierarten in Gefahr. 1988 werden etwa in den USA 950 Arten bedroht sein und in Grossbritannien allein 500 Insektenarten. Auf jede bekannte Art, die bedroht sei, entfielen tausend unbekannte Arten, die ausserdem gefährdet seien, erläuterte ein Mitarbeiter des WWF.

Neuer Quasar im Universum entdeckt

Britische und amerikanische Wissenschafter haben laut einem Bericht des Wissenschaftsmagazins «Nature» einen Quasar entdeckt, der mit beinahe 14 Mil. Lichtjahren *weiter von der Erde entfernt ist, als jeder bisher aufgespürte Himmelskörper.* Die Wissenschafter des Instituts für Astronomie in Cambridge (GB) und des Nationalen Optischen Astronomischen Observatoriums in Tucson (Arizona) berichten laut diesen Angaben ausserdem über die Entdeckung eines zweiten Quasars. Die beiden Quasare haben einen *Rotverschiebungsfaktor,* der *über vier* liegt. Damit sind in den vergangenen Jahren insgesamt sechs Quasare dieser Kategorie entdeckt worden. Aus der Rotverschiebung wird die *Entfernung eines Himmelskörpers* errechnet. Quasare sind sternähnliche Objekte, die nach Einschätzung von Fachleuten wahrscheinlich die *leuchtkräftigsten und entferntesten Objekte* im beobachtbaren Universum sind.

Von der rechten Art und Weise zu beten

5. Und wenn du betest, sollst du nicht seyn wie die Heuchler, die da gerne stehen und beten in den Schulen, und an den Ecken auf den Gassen, auf daß sie von den Leuten gesehen werden. Wahrlich, ich sage euch: Sie haben ihren Lohn dahin.

6. Wenn aber Du betest, so gehe in dein Kämmerlein, und schließe die Thür zu, und bete zu deinem Vater im Verborgenen; und dein Vater, der in das Verborgene siehet, wird dirs vergelten öffentlich.

7. Und wenn ihr betet, sollt ihr nicht viel plappern, wie die Heiden; denn sie meinen, sie werden erhöret, wenn sie viele Worte machen.

Eine Information der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft

Bayerisches Kulturministerium verordnet Schülern Gebete

Heftige Proteste löst immer noch ein Schreiben (vom 27. Juli 1987) des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus aus. Darin hiess es unter Berufung auf einen Beschluss des Bayerischen Landtages, die Staatsregierung solle darauf hinwirken, «dass die Möglichkeit des Schulgebetes zum Beginn und am Ende des Unterrichts an allen Schulen regelmässig genützt» werde. Kultusminister Zehetmair: «Ich sehe nicht ein, warum Gebete am Bauzaun von Wackersdorf gut, Gebete in der Schule aber unzumutbar sein sollen.» – «Die Schule muss die Frage nach Gott und nach dem Sinn des Lebens stellen, weil dem Schüler auch hier die Chance geboten werden soll, die Sinnerfüllung seines Lebens aus einer Glaubenshaltung heraus zu gewinnen.» – «In einer von Unruhe und Hast geprägten Zeit sollte die Schule den Schülern auch Gelegenheit zur Sammlung und Besinnung bieten.» Das Ministerium